



Förderantrag

für eine Zuwendung im Rahmen des Landesprogramms „Orte des Respekts“

Antragsnummer / Bearbeiter/in (Daten werden von der Staatskanzlei ausgefüllt)

1 Angaben zum Antragsteller

1.1 Bezeichnung der Organisation / Initiative

| | |
|------------------------------------|------------------|
| Name der Organisation / Initiative | Telefon/Telefax |
| Straße, Hausnummer | E-Mail |
| PLZ/Ort | Internet-Adresse |
| Geschäftsführer(in)/Vorsitzende(r) | Rechtsform |

Verantwortlich für die Projektbearbeitung: Name/Telefon/Telefax/E-Mail

[Bei vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannten Körperschaften bitte einen Nachweis (Freistellungsbescheid bzw. vorläufige Bescheinigung) in Kopie beifügen.]

Ziele und Tätigkeit der Organisation / Initiative

Grundfinanzierung der Organisation / Initiative

Institutionell, projektbezogen,
Mitgliedsbeiträge etc.

Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung gem. § 15 UStG für die Organisation / Initiative? Falls ja, gilt diese auch für das Projekt?

1.2 Weitere Förderungen durch das Land Hessen im Jahr der Antragstellung

Ggf. mit Angabe der Projektnummer

1.3 Bewilligungsvoraussetzung

Wurde bereits mit dem Projekt begonnen?

2 Angaben zum Projekt

Projekttitel

2.1 Kurzcharakteristik

Zeitraum (Tag/Monat/Jahr – Tag/Monat/Jahr)

Durchführungsort (Kommune, ggf. Stadt- bzw. Gemeindeteile, Landkreis oder Region)

Projektpartner

andere Institutionen

Kurzbeschreibung des Projektes (optional)

max. 1/3 Seite, bitte fortlaufender Text. Bitte beachten Sie auch Ihr Einverständnis zu einer möglichen Veröffentlichung auf den Online-Kanälen der Staatskanzlei (siehe Punkt 6.1).

2.2 Ausführliche Beschreibung des Projekts

- Angaben zum Antragsteller und seinem Tätigkeitsbereich
- Kurze Angaben über Erfahrungen des Antragstellers auf dem betreffenden Gebiet (Referenzprojekte, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten, Anknüpfungspunkte)
- Bezug zu den Förderkriterien bzw. der Zielsetzung des Landesprogramms
- Projektzielsetzung, Zielgruppe und beabsichtigter Erfolg des Projektes
- Projektablauf und Umsetzungsschritte zur Realisierung des Projekterfolgs
- Zeitplan

Hinweis:
Bitte beantworten Sie die Fragen 2.2 bis 6 auf Zusatzblättern. Halten Sie dabei bitte die Reihenfolge der Fragen ein.

3 Projektwirkung / Projektergebnisse

- 3.1 Welchen Nutzen erwarten Sie für die Zielgruppe, das gesellschaftliche Miteinander, die beschriebenen Zukunftsaufgaben etc. (Wirkung)?
- 3.2 Führt das Projekt zu greifbaren bzw. materiellen Ergebnissen (Projektergebnisse in Form von Veranstaltungsdokumentation, Ausstellung, Publikation, CD-ROM etc.)?
- 3.3 Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

4 Evaluation / Bewertung

- 4.1 Wir bitten Sie, kurz die Bewertungsmaßstäbe und -kriterien zu benennen, anhand derer Sie den Erfolg Ihres Vorhabens messen wollen.
- 4.2 Welche Kriterien wollen Sie für die Bewertung einsetzen?

5 Finanzielle Angaben

5.1 Zuwendungshöhe

Die Zuwendung wird als Festbetrag gewährt. Unter Berücksichtigung des beiliegenden Kosten- und Finanzierungsplans (Anlage) und eigener sachlicher, personeller und finanzieller Unterstützung des Projekts wird folgende Zuwendung beantragt:

Festbetragsfinanzierung in Höhe von: EUR

5.2 Angaben zu Eigen- und Fremdmitteln

Bei welchen Einrichtungen wurden insgesamt für das Vorhaben Anträge gestellt und/oder bewilligt?

| Bezeichnung der Einrichtung | beantragt | bewilligt |
|----------------------------------|-----------|-----------|
| Eigenmittel | _____ | _____ |
| Veranstaltungserlöse | _____ | _____ |
| Teilnehmerbeiträge | _____ | _____ |
| Weitere Geldgeber (Drittmittel)? | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |
| Zwischensumme | _____ | _____ |
| Zuwendung Land | _____ | _____ |
| Summe | _____ | _____ |

Der Antragsteller erklärt, dass

- Mittel für das gleiche Fördervorhaben (über die hier gemachten Angaben hinaus) bei anderen Stellen nicht beantragt bzw. von anderer Seite nicht bewilligt oder in Aussicht gestellt wurden,
- die beantragten Mittel zur Finanzierung notwendig sind und die Eigenmittel hierfür nicht ausreichen.

6. Zustimmung zu Öffentlichkeitsmaßnahmen

6.1 Mit der Veröffentlichung der Förderung im Landesprogramm „Orte des Respekts“ und der unter Punkt 2.1. genannten Kurzangaben zum Projekt durch eine Pressemitteilung der Staatskanzlei sowie im Rahmen der Online-Angebote der Respekt-Kampagne (www.hessen-lebt-respekt.de und Facebook-Auftritt) erklären wir uns:

einverstanden.

6.2 Mit der Veröffentlichung bzw. Weitergabe von eingereichten Erfahrungen und Handlungsempfehlungen aus dem geförderten Projekt erklären wir uns:

einverstanden.

6.3 Zu folgenden Web-Auftritten der antragstellenden Organisation kann auf der Kampagnenwebseite www.hessen-lebt-respekt.de bzw. im Facebook-Auftritt im Rahmen der Berichterstattung zum Landesprogramm „Orte des Respekts“ und anderen Maßnahmen der Respekt-Kampagne verlinkt werden:

Webseite

Facebook-Auftritt

Instagram

Sonstige

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen wird versichert.

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Stempel

Wir bitten um Zusendung des Antrags an folgende Adresse:

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Information / I5c

Georg-August-Zinn-Str. 1

65183 Wiesbaden

E-Mail-Adresse: respekt@stk.hessen.de

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan

1. Der Kosten- und Finanzierungsplan sollte so vollständig und nachvollziehbar wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung nicht durchführbar. Eigenmittel sind Mittel, die der Veranstalter und die Teilnehmer in das Projekt einbringen. Unter Personalkosten verstehen wir ausschließlich Ausgaben für Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Veranstalter bzw. Antragsteller stehen. Bei Personalkosten sind die Berechnungsgrundlagen anzugeben. Personenbezogene Aufwendungen wie Honorare oder Aufwandsentschädigungen sind als Sachkosten anzugeben.
2. Zu den Spalten 1 und 2: Hier sollen die wesentlichen Kostenarten (z.B. *Reisekosten, Raummiete, Honorare, Materialien, Druckkosten*) nachvollziehbar aufgegliedert werden.
3. Die Zuordnung von Eigen- und Drittmitteln (Spalten 3 und 4) sollte soweit wie möglich ebenfalls durchgeführt werden.
4. Falls die Höhe der Eigen- und Drittmittel (Spalten 3 und 4) noch nicht feststeht, erläutern Sie den Stand Ihrer Finanzierungsbemühungen auf einem Zusatzblatt.
5. Bei Eigenmitteln ist ggf. zu unterscheiden zwischen Mitteln des Antragstellers und Beträgen, die z.B. durch Teilnehmerbeiträge oder andere Einnahmen aus Veranstaltungen, Eintrittsgeldern, Verkaufserlösen eingeworben werden.